

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

329 (1.12.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. Sonntag den 1. Dezember 1850.

Dankagung.

Nr. 15012. Für die Armen erhielten wir: von E. G. 25 fl.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Johann Welten 12 kr.; von Hrn. Sigmund Welten 12 kr.; von Frau Susanne Welten 12 kr.
Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Bekanntmachungen.

Die der Lotterie ausgesetzte Metalldrehbank wurde bei der erfolgten Ziehung durch die Loos-Nummer 99 und das künstlich gefertigte Früchtenkörbchen durch die Loos-Nummer 18 gewonnen.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Zum Bezug des Benefiziums aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger, evangelischer Confession, der unverschuldet sich in dürftigen Vermögensverhältnissen befindet, berechtigt. Wir bringen dieses mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe den 27. November 1850.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Von Herrn Hofjahnarzt Meier dahier erhielten wir 9 fl. 30 kr. als Geschenk zur Bürgerwehrkasse, wofür wir danken.

Karlsruhe den 27. November 1850.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Der hiesige Bürger J. B. Bansa ist seines Dienstes als städtischer Detrouauffeher vom heutigen Tage an entlassen, und es wird durch die Polizeimannschaft fortan die gesammte Detrouikontrolle besorgt, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Der Gemeinderath.
Malsch.

M. Erhardt.

Bei der heute stattgefundenen Ziehung derjenigen 20 Serien, welche an der Ende Dezember d. J. planmäßig stattfindenden 20. Gewinnziehung der 35 fl. Loose Theil nehmen, sind folgende Seriennummern herausgekommen:

209. 1351. 1638. 1657. 3126. 3215. 3573.

3766. 3948. 4366. 4549. 4905. 4989. 5657.

5780. 5954. 6227. 7342. 7451. 7578.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis von mehreren Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 42, Sommerseite, ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, einer Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Erbsprinzenstraße Nr. 28 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Speicher, für eine kleine Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23ten Januar zu vermieten. Zu erfragen in der Stephanienstraße Nr. 7, bei Madame Kaspar.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 37 ist ein Logis, bestehend in einem großen Zimmer im untern Stock, auf die Blumenstraße gehend, nebst Küche und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auch wird das Zimmer allein abgegeben.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28 sind 2 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

Karlstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möblierte Zimmer, das eine im zweiten Stock, das andere ein Mansardenzimmer sogleich oder auf den ersten Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 39 a. sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel an einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten; auf

Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ebenfalls sind 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres im 2. Stock daselbst.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit oder ohne Logis sogleich oder bis 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 92 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße, sind zwei möblirte Zimmer, wovon das eine mit 2 Fenstern auf die Straße geht, sogleich zu vermieten und können zusammen oder einzeln abgegeben werden.

Neuthorstraße Nr. 13 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern (Commerseite gegen den Garten) nebst den übrigen Erfordernissen sogleich, und im untern Stock auf die Straße gehend 2 möblirte Zimmer zu vermieten. — Auch sind daselbst mehrere Tauben zu verkaufen.

Spitalplatz Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, sogleich oder bis den 15. Dezember billigen Preises zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 32 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer und im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. — Näheres im 2. Stock.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 18 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist im 3. Stock eine Wohnung, auf die Straße gehend, an eine kleine stille Familie zu vermieten, bestehend in einer Stube mit Alkof, Küche, Keller und Holzlager; beziehbar den 23. Januar.

Waldstraße Nr. 71, nahe bei der Infanteriekaserne, sind im 2. Stock 2 möblirte ineinandergehende Zimmer sogleich billig zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

Zähringerstraße Nr. 54 ist im 3. Stock 1 schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Nähe der Infanterie-Kaserne sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Bedientenstube sogleich zu vermieten. Herrenstraße Nr. 32 im 2. Stock zu erfragen.

Am Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Januar zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen und den übrigen Hausarbeiten erfahren ist, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, in den übrigen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Platz;

ebenso ein Mädchen, das mit der Wartung und Pflege eines kleinen Kindes umzugehen weiß. Zu erfragen vor dem Mühlburgerthor Nr. 5.

(1) [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin wird von 2 soliden Leuten bis zum 6. oder 7. d. M. gesucht; dieselbe hat auf anständigen Lohn und freundliche Behandlung zu rechnen, und kann sich Karl-Friedrichstraße Nr. 18, bel-étage, melden.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves reinliches Mädchen, das kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, auf Weihnachten in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen auf dem Spitalplatz Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein fleißiges braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und nähen kann, wird in eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 49.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einer Herrschaft zu Kindern. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 95 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und schön nähen kann, wünscht eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten. Daselbst kann auch ein solider Herr in ein heizbares Logis aufgenommen werden; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres neue Waldstraße Nr. 73 im Hinterhaus im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sich auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. — Zu erfragen Amalienstraße Nr. 55 im 2. Stock.

(1) [Verlorenes.] Samstag, Nachmittag, den 30. November, ist — wahrscheinlich in der Langenstraße — ein schwarzer Tüllschleier verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung vorderer Zirkel Nr. 15 abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine leichte vierfüßige Droschke mit Bedientensitz und Zugehör nebst zwei guten Pferdegeschirren sind zu verkaufen: Waldstraße Nr. 1, Eingang im kleinen Zirkel.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Adlerstraße Nr. 9 ist ein Kanapee um billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein runder Tisch, zum Zusammenlegen, von mittlerer Größe (ungefähr $3\frac{1}{2}$ Schuh Durchmesser) zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzugeben hat, wolle seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

Anerbieten.

Ein artiges, munteres, gebildetes, im Nähen, Stricken und Kochen erfahrenes Frauenzimmer von angenehmem und gefälligem Aeußern — vorzugsweise eine Näherin oder Putzmacherin — ein Mädchen oder eine junge Wittwe, kann unter bescheidenen

nen Ansprüchen, besonders wenn es mit zwei erwachsenen Knaben, wovon der älteste bis nächste Ostern aus dem väterlichen Hause in die Lehre tritt, liebevoll umzugehen weiß — auf würdige, humane und liebevolle Gegenbehandlung, wie auf dauerndes und versorgendes Verbleiben zuversichtlich rechnen — sogleich als Haushälterin in eine schöne stille kleine Hauskaltung auf's Land, unweit Karlsruhe, eintreten. Hierauf Reflektirende wollen sich alsbald brieflich bei der Redaktion dieses Blattes gefälligst melden. Das entsprechende Frauenzimmer kann auch eine Mutter oder Schwester stets bei sich haben.

Ein Schuhmacher, der Manns- und Frauenarbeit gut zu machen versteht und auch zuschneiden kann, findet sogleich Arbeit. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Wegen Wegzug werden 2 gut erhaltene Garderobekästen und eine Mänge mit 2 Schrauben billig verkauft. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Zwei große und zwei Kinder-Bettladen, Stroh- und Holzstuhl, verschiedene Tische, ein Leihstuhl, eine neue Seegrasmattze, ein Kleider- und Waschkasten, wie auch ein Kochherd stehen in der Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Klavier wird auf 4—5 Monate zu leihen gesucht. Weitere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Tanzunterricht.

An einer schon bestehenden Tanzstunde können noch einige Herren und Damen Antheil nehmen. Das Nähere bei

J. K. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstr. Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Weihnachts-Katalog.

In der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist unentgeltlich ein Verzeichniß von Weihnachts-Büchern zu haben, welche sich sämmtlich durch Schönheit, Gediegenheit und Preiswürdigkeit auszeichnen und in genannter Buchhandlung vorräthig sind.

Neue holländische Häringe, per Stück à 4 kr., empfiehlt

A. Nömbildt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Schloß Ortenberger

Wein, von verschiedenen Jahrgängen, wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Lampengas

von bester Qualität ist zu haben bei

J. v. Küst,
Durlacherthorstraße Nr. 46.

— Große saftige span. Orangen, — Zitronen, große ital. Marronen, neue Mirabellen, Amarellen, spanische Prunellen, Pistolles, Prunes impériales in schönen Cartons, Prunaux fleuris, Pommes tapées, neue Malagatrosinen, Sultanini, Noquevaire-Rosinen, große Tafelfeigen in Schachteln, Kranz-, feine Marsteller und Neapolitaner Feigen, Muscatdatteln, schöne Tafelmandeln in Schaalen, Haselnüsse, Fruits confits assortis, Chinois (verzuckerte Pomeranzchen), frische Pistazien, Pignolen, Zitronat, Orangeat, alle Sorten feiner grüner u. schwarzer Thee, Vanille, Zimmt, Nelken x. x. zu den billigsten Preisen bei

C. Arleth.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21. Neue Südfrüchte:

süße Orangen und Zitronen, ital. Maronen, span. Prunellen, Mirabellen, Pistolles, Pommes fleuris, Poires tapées, Muscat-Datteln, Malagatrauben, Sultanini, große Tafelfeigen, Prinzessen-Mandeln, Prunaux de Bordeaux, römische Haselnüsse, verzuckerte Orangeat, Pistazien, Pignolen, Vanille.

Erbfen und Bohnen in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Büchsen, Artichaux in $\frac{1}{4}$ Büchsen, Champignons in $\frac{1}{4}$ Büchsen und in Flacons, Kapern, Ostven, Sardines à l'huile, ital. und holl. Sardellen, ital. Welschkorn in Flacons, Nürnberger Gurken, englische Mixed Pickles, Harveys, Reading, Beefsteak u. Mushroom-Saucen, Cayenne Pfeffer, ächte Pariser Gelatine, Frische Austern und russischer Caviar bei

Gustav Schwieler.

Neuwieder Honigfuchen

in Herz- und Kandelform, Baseler Leckerte, feinsten Pecco-Thee, mit und ohne Blüten, Perlthee, Hayfan-, Hayankin- und Souchong-Thee, feinste crySTALLIRTE Vanille und chin. Zimmt empfehle ich zur geneigten Abnahme.

C. Mall,

Waldhornstraße Nr. 32.

Lampengas

in zwei Qualitäten, nämlich Leuchtspiritus und Gasäther, wovon ersterer zum gewöhnlichen Verbrauch sich eignet, und letzterer namentlich in den sogenannten Lochlampen ein glänzendes Licht verbreitet, ist billigt zu haben bei

A. Nömbildt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Gautschuk oder Gummi-elasticum-Auflösung,

in Büchsen nebst Gebrauchszettel zu 9 kr., womit man alles Lederwerk wasserdicht macht, so daß keine Nässe eindringen kann und der Fuß immer trocken bleibt, auch dem Leder sehr vortheilhaft ist, ist in Commission stets zu haben bei Herrn J. N. Kamm in Karlsruhe.

Eduard Dese in Leipzig.

— **Strachino di Milano et de Gorgonzola,** —

alten Parmesan-, grünen Kräuter- und feinsten Emmenthaler Käse, Pine Apple, Chester-, Eidamer-, (holl.) in kleinen Kugeln, holl. Süßmilch-Käse, vorzügliches Fromage de Brie, de Neuschâtel, (Spundenkäse) de Rocquefort, Münsterkäse, Limburger und Rahmkäse, sowie ächte neapolit. Maccaroni, Suppentee aller Art, Fadennudeln, Gries (Semoula), Reis, Gerste, ächten Sago, grüne Kerne, Reisconten, Reis-, Erbsen-, Linsen-, Haber-, Kartoffel- und Bisquitmehl (Puder), franz. Jus-Zwiebeln, franz. Gelatine (de Lainé), russische Hausenblase, und

— ächte russische —

— **Bouillontafeln,** —

Sirop pectoral de Nafé d'Arabie, Racahout des Arabes, Arrowroot, Chocolate &c. &c. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Thee.

Wein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Paketen, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Die erste Sendung von den berühmten Nürnberger Lebkuchen und Pfefferküchlein mit und ohne Gewürz habe ich so eben in vorzüglicher Qualität erhalten, was ich hiemit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Schöne farbige Spermaceti- (Wallrath-), weiße, rothe, gelbe, grüne und blaue Lichter,

Stearin- (Milch-) Tafellichter, 4r, 5r, 6r und 8r, à 42 kr. per Pfund,

Stearin-Tafellichter, 4r, 5r, 6r und 8r, à 40 kr. per Paquet,

Stearin- (Milch-) Tafellichter, 4r, 5r und 6r, à 34 kr. per Paquet, und

Stearin-Karossenlichter, so wie **Wachstafellichter**, 4r, 5r, 6r, 8r und 12r, **Wachs-**, **Karossen-**, **Nacht-**, (**Mortier-**), 6r und 8r, und **Laternen-Lichtchen**, gelbes Wachs, **Wachsstücke** in allen Farben sind vorräthig bei

C. Arleth.

Französischer Glanz-Lack

in Fläschchen à 10 kr.,

wasserdicht, gibt derselbe Gummischuhen, allem Lederzeug, Pferde- und Wagengeschirre einen schönen schwarzen und dauerhaften Glanz.

In Commission stets zu haben bei Herrn J. N. Kamm in Karlsruhe.

Eduard Defer in Leipzig.

Feinst marinirte Häringe,
neue holl. Vollhäringe, Sardellen u. Capern bei

C. Moll,

Waldhornstraße Nr. 32.

Herr Hyenne, Repräsentant des Hauses Valentine, beehrt sich, den Einwohnern von Karlsruhe mitzutheilen, daß er das Fräulein Hannchen Heimerdinger (innerer Zirkel Nr. 5) das Geheimniß gelehrt hat, Handschuhe zu waschen und innerhalb einer halben Stunde wie neu herzustellen.

Der Unterzeichnete bezeugt, daß seine erwähnte Schülerin in hiesiger Stadt diese Kunst allein von ihm erlernt hat und daß sie eben so gut als er selbst dieselbe auszuüben versteht.

Auch wird mitgetheilt, daß bei Fräulein Heimerdinger allein die Niederlage der ächten Komposition Valentine, zur Reinigung aller Stoffe besonders zu empfehlen, sich befindet.

Karlsruhe den 25. November 1850.

Hyenne.

Unter Bezug auf obiges Zeugniß empfehle ich mich dem verehrten Publikum sowohl im Waschen der Handschuhe in allen Farben als auch im Reinigen der Stoffe von Flecken, und bitte um geneigte Aufträge.

Hannchen Heimerdinger,
innerer Zirkel Nr. 5.

Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir Glace-Handschuhe schön schwarz mit Glanz gefärbt werden, für Damen das Paar zu 6 kr., für Herren zu 8 kr.; auch werden Handschuhe zum Waschen angenommen.

Frau Maschky, Waldstraße Nr. 35.

Nach Valentine'scher Methode werden Glace-Handschuhe von allen Farben gewaschen. Auch werden jede Woche Handschuhe schwarz gefärbt. Proben sind täglich zu sehen.

F. Saffner, Langestraße Nr. 87,
neben dem goldenen Döfen.

Gummi-Weberschuhe-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiedurch, sein Gummi-Weberschuhlager mit Sohlen (selbst gefertigte Waare) für Herren, Damen und Kinder, in bester Qualität, ergebenst in Erinnerung zu bringen, wie auch sein wohl assortirtes Lager in allen Größen von Schuhen für Herren, Damen und Kinder, und verspricht unter Zusicherung guter Arbeit die billigsten Preise.

Jakob Klina,
Langestraße Nr. 118.

Zu Weihnachtsgaben

empfehle **H. Somburg,** Langestraße Nr. 199,
eine wohl assortirte Auswahl der neuesten

Kindermode,

sowie alle Arten feiner und mittelfeiner **Stickerien**, Damen- und Kinderschürze, Reglige-Häubchen, Spitzen, alle Gattungen Handschuhe, sowie ein schönes Assortiment gestrickter Gegenstände für Kinder und noch verschiedene, besonders zu Weihnachtsgaben sich eignende Gegenstände.

Zu Weihnachten 1850.

Georg Holtzmann

in Karlsruhe,

Rangstraße Nr. 133, dem Erbprinzen gegenüber.

Auf die bevorstehenden Feiertage erlaube ich mir, meine Buch- und Kunsthandlung hiermit bestens zu empfehlen. Ich war bemüht, eine reiche und sorgfältige Auswahl solcher Artikel zu treffen, welche sich zu Geschenken eignen, z. B.

Bilderbücher

in allen Arten, mit und ohne Text, im Preis von 6 kr. bis 12 fl.

Kinder- und Jugendschriften

nach sorgfältiger Auswahl in großer Mannigfaltigkeit, ebenso ist die

Literatur der schönen Wissenschaften,

sowie der

Erbauungsschriften und Gebetbücher

neu ergänzt. Ferner empfehle ich

Kupferstiche, Lithographien, Albumblätter, Zeichenvorlagen,
ebenso

Cartonage-Arbeiten der geschmackvollsten Art,

Stammbücher, Necessaires, Zeitungsmappen, Handschuhkästchen, Markteller, Schmuckkästchen, Lesepulte, Collrets u. u.

Albums, Poésies, Portefeuilles, Mappen,

Brieftaschen, Agenda, Notizbücher, Cigarrenetuis, Porte-monnaies u. u.

Neu eingetroffen sind ferner:

Spiele für Kinder und Erwachsene,

z. B. Gesellschaftsspiele, Anziehpuppen, Belagerungsspiel, chinesisches Feuerwerk und Schattenspiel, Lotto, Domino, Damen und Schach, Nonnenspiel, Metamorphosen, Bausteine, Diorama, Polyorama u. u.

Spielkarten und Spielmarken,

Schreibmaterialien und Schulbedürfnisse,

feine Pariser Luxuspapiere, Couverten,

Schriften und Schriftenumschläge, liniertes Papier, Federn, Bleistifte, Schieber, Federmesser, Reißzeuge, Siegellack, Oblaten,

Farben und Farbschachteln,

Kalender mit Ansichten und Farbendruck.

Checks zu 13, 14, 16 und 17 kr. die Elle sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Julius Löw,
neben der Stadt Straßburg.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich die neuesten französischen, türkischen und chinesischen Pantoffelblätter, welche in jeder Beziehung die selbstgemachten übertreffen, schönste Foulards, Broches, Clips und Binden, gestickte Batisttaschentücher von 20 kr. und höher per Stück in großer Auswahl.

S. S. Dreyfus,
Langestraße Nr. 100.

Promenadepark.

Sonntag den 1. Dezember findet die erste musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Fricke statt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt à Person 6 kr.
Wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

Programm.

- Nr. 1. Militär-Marsch.
- " 2. Cavatina aus der Oper „Belisar“ von Donizetti.
- " 3. Brüder-Walzer von Hamm.
- " 4. Potpourri von Doll.
- " 5. Frühlings-Polka von Kleinbeck.

P a u s e.

- Nr. 1. Fest-Duverture von Lachner.
- " 2. Glocken-Galopp von Labitzky.
- " 3. Grand-Quodlibet von Steigenberger.
- " 4. Militär-Marsch.
- " 5. Martha-Polka.

Anzeige.

Ein guter Stoff Württemberger Bier, der Humpen zu 3 kr., wird verzapft bei

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Zirkel Nr. 10.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Müller, Dr. v. Heidelberg.
Hr. Göring, Rechtsvakt. v. Freiburg. Hr. Schweizerer, Rfm. v. Landau. Hr. v. Feder, Advokat v. Weisheim.
Gebirgen. Hr. Göringer, Baderhaber m. Schweizer v. Rippoldsau. Hr. Bordiner, Part. v. Offenburg.
Hr. Gabrielli, Rfm. v. Berlin. Hr. Penninger, Rfm. v. Mannheim. Hr. Goldschmidt, Rfm. v. Mainz. Hr. Jannauschek, Schauspielerin v. Frankfurt. Hr. Ballard, Rent. v. New-York. Hr. Baron v. Neveu v. Offenburg.
Goldener Adler. Hr. Weber, Rfm. m. Gat. von Zürich. Hr. Euther, Fabr. v. Ladaufdefond. Hr. Gahl, Rfm. v. Auenheim.
Goldener Kröpfen. Hr. Mann, Rfm. v. Leutersheim. Mad. Schindele v. Haslach.
Goldener Schiffe. Hr. Höfling, Rfm. von Bräut.

Bayerisches Bier
ist angekommen und empfiehlt bestens
Friedr. Neff, Langestraße Nr. 131.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Bruder und Oheim, Heinrich Reble, in Folge der Brustwassersucht, in seinem 61. Lebensjahre von dieser Welt abzurufen. Indem wir von diesem Verlust unsere Verwandte und Freunde in Kenntniß setzen, sagen wir zugleich allen Denen, welche seine irdische Hülle zur Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Die Hinterbliebenen.

Gewerb-Verein.

Sizung Montag den 2. Dezember.
Anfang 7 Uhr Abends.

Ueber Vergoldung und Verfilberung auf galvanischem Wege mit praktischen Versuchen.
Der Vorstand.

Tagesordnung der II. Kammer.

55. öffentliche Sitzung
auf Montag den 2. Dezember 1850,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Petitions-Commission über verschiedene Eingaben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Dezember. 164. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Schule des Lebens.** Schauspiel in 5 Akten, von Kaupach. Fräul. Jannauschek vom Stadttheater zu Frankfurt die Isaura als Gastrolle.

Montag den 2. Dezember. 165. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Ein Wort des Fürsten.** Schauspiel in 5 Akten, von A. P.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 30. Novbr. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|--------|-----------|
| 6 u. Morg. | + 2 | 27" 10" | Nochth | trüb |
| 12 " Mit. | + 3 | 27" 10" | " | " |
| 6 " Abds. | + 2 | 27" 10,5" | " | " |

Hr. Bruno, Rfm. v. Mannheim. Hr. Stecher, Rfm. v. Ludwigsburg. Hr. Ungeheuer, Rfm. v. Landau. Hr. Belsch, Part. v. Rastatt. Hr. Becker, Weinhdl. v. Weisheim.
Rastauer Hof. Hr. Feidelmann, Hdm. v. Kulsheim. Hr. Stein, Hdm. v. Mingo'sheim. Hr. Löwenstein, Hdm. v. Bruchal. Hr. Herdheimer, Hdm. v. Freudenthal. Hr. Schwarz, Hdm. v. Billiheim.
Weißer Löwe. Hr. Wild, Rfm. v. Herbruck. Hr. Gebr. Kirchheimer, Hds. v. Bernmannen.
Jähringer Hof. Hr. Ketterer, Gastw. v. Andern. Hr. Baruch, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Haller, Rfm. v. Zofingen. Hr. Klemm, Rfm. v. Mannheim. Hr. Herrenhömer, Rfm. m. Sohn v. Zürich. Hr. Mann, Rfm. m. Gat. v. Wiesbaden.

In Privatbäusern.

Bei Htm. Kühn; Hr. Htm. Kestler a. Rheingraben.
— Bei Oberforstrath v. Gemmingen; Herr Meier von Gemmingen.

Redirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Kr. D. Müller'schen Hofbuchhandlung.